



# NEWSLETTER

JAHRGANG 2018 / 01

## CROWDFUNDING

**Mit 5 Euro sind Sie dabei.** Spenden Sie **ab 5 Euro** auf das Spendenkonto und die **Volksbank Dreieich** legt 5 Euro drauf.

<https://vobadreieich.viele-schaffen-mehr.de/kostju>

Wenn Sie keine Online-überweisungen tätigen oder keinen Internetzugang haben, können Sie auch auf das Vereinskonto spenden. **IBAN:**

**DE98 5059 2200 0000 5899 50**

Tragen Sie Ihren Namen beim Verwendungszweck mit ein und informieren mich.

Der Betrag wird danach auf das Spendenkonto umgebucht  
Beispiel:

„K. Muster – Crowdfunding“

## WARUM GIBT ES EINEN NEWSLETTER?

In den vergangenen Jahren gab es einen Jahresbrief am Ende eines jeden Jahres. Das möchten wir ändern mit einem Newsletter, der etwa alle vier Monate – oder je nach Anlass auch zu einer anderen Zeit – erscheinen soll.

Wie immer am Anfang des Jahres stehen die Planungen der unterschiedlichen Veranstaltungen im Vordergrund und die Vorbereitung der Arbeitsreise des Vorstandes im März eines jeden Jahres.

## Arbeitsreise des Vorstandes vom 18. – 25.3.2018

Wie immer starteten wir am Frankfurter Flughafen. Leider gab es eine Verzögerung von zwei Stunden, stehend auf der Rollbahn. Mit der Verspätung und der Zeitverschiebung von 2 Stunden erreichten wir Kostjukovitschi am Morgen des 19.3. um 01.30 Uhr. Da wir uns alle gut auskennen, war das für uns kein Problem, Programmstart wenige Stunden später um 9.00 Uhr.

Insgesamt wurden 30 Termine wahrgenommen. An manchen Tagen bis 21 Uhr. Da diese im Thema unterschiedlich waren, nahmen nicht alle an allen Terminen teil. Im Detail besuchten wir:

7 Kitas, 11 Schulen, 1 Krankenhaus, 5 Besprechungen und Einrichtungen mit der Stadtverwaltung, 1 Integrationseinrichtung für Jugendliche unter 18 Jahren und ein Seniorenheim, 1 Lehrerstammtisch und zwei Termine zu einer Vereinsgründung.

Manche Schulen und Kindergärten kannten wir noch nicht, wie zum Beispiel in Belynkovitschi oder Muri Bor.

Es wurde schon einiges hierzu in der Offenbach-Post und in der Zeitung „Stimme von Kostjukovitschi“ berichtet. Weiteres zur Arbeitsreise des Vorstandes kann den beigefügten Artikeln entnommen werden.

## Soziales und humanitäres Engagement

In vielen Einrichtungen konnten wir uns von unserer Unterstützung 2017 überzeugen. Auch dieses Jahr unterstützen wir Einrichtungen mit insgesamt 6.220 Euro. 2.600 Euro davon wurde von den Mitreisenden adhoc dazu gespendet. Herzlichen Dank dafür nochmals nachträglich. Die integrative Einrichtung für Menschen unter 18 Jahren hat statistisch ermittelt, dass die Einrichtung sich vergrößern muss. Es müssen mehr Kinder und Jugendliche die Einrichtung



Zukünftiger Gruppenraum



aufsuchen. Die Räume stehen schon fest. Geldmittel, um diese herzurichten und auszustatten fehlen allerdings. Deshalb haben wir 1.350 Euro zur Verfügung gestellt. Das reicht, um einige Räume gut aufzubauen.

Von unserer Spende 2017 wurden diese Halterungen an allen Hygieneeinrichtungen gekauft und angebracht. Wenn jemand seinen Körper nicht selbst aufrechterhalten kann, kann man sich an die Halterung anlehnen.

## Lehrerstammtisch

Seit einem Jahr gibt es den Lehrerstammtisch. Es treffen sich die Lehrer, die Deutsch unterrichten und auch an unseren Fortbildungsprojekten teilnehmen. Deutsch zu sprechen ist Pflicht. Somit wird auch Deutsch in Alltagssituationen automatisch geübt. Ludmilla Astrauch ist die Präsidentin und lädt auch ein. Ludmilla ist jetzt in Rente. Sie war jahrzehntelang Lehrerin für Deutsch und fakultativ auch für Spanisch.

## Vereinsgründung in Kostjukvoitschi

Schon vor unserer Abreise wurden Gespräche dazu geführt und E-Mails ausgetauscht zu einer Vereinsgründung. Vereine im Sinne einer NGO oder auch einer Assoziation gibt es im russisch sprachigen Raum kaum. Er ist auch an hohe Hürden gebunden, die für uns nicht unbedingt verständlich sind.

Wie auch bei uns ist die Gründung einer Assoziation dadurch möglich, dass sich mindestens 10 Personen zusammentun und eine Satzung erarbeiten. Ich konnte die Satzung einer anderen Stadt zur Verfügung stellen. In dieser Satzung ist auf 9 Seiten alles Mögliche geregelt und es wird einiges verlangt. Abweichend von unseren Vereinen ist, dass es einen eigenen Büroraum geben muss, wo nur der geschäftsführende Vorstand Zutritt hat. In einer privaten Wohnung ist das nicht möglich. Das sind die ersten Fixkosten, die schon eine Herausforderung darstellen.

Sie fragen sich, warum ist das eigentlich notwendig? Kann man die Beziehung nicht so fortsetzen wie bisher? Im Prinzip ja. Da die Spenden nicht immer mehr ausreichen, sind wir gezwungen europäische oder Bundesfördermittel zu beantragen. Die Voraussetzung ist, dass es einen von Bürgern geführten Verein, in diesem Fall eine Assoziation, gibt.

In einem Ausnahmefall ist es möglich, wenn eine Schule federführend die Verantwortung mit anderen übernimmt. Wir hoffen, dass die Gründung 2018 abgeschlossen ist.

## Wie geht es dieses Jahr weiter?

Bitte notieren Sie sich schon einmal die Termine:

### **27. Mai bis 3. Juni 2018 – Bürgerbegegnung mit 16 Gästen aus Kostjukovitschi**

Die Völkerverständigung und das gemeinsame Begegnen stehen im Vordergrund. Es kommen unter anderem auch der leitende Chefarzt und die leitende Oberschwester des Krankenhauses. Sie haben teilweise ihr eigenes Programm mit Besuchen in Arztpraxen, Krankenhaus, etc.

Wir erwarten die Redaktionsleiterin der Zeitung „Die Stimme von Kostjukovitschi“, den Vorsitzenden der Abgeordneten, die Kreisapothekerin, den Leiter der neuen Sporteinrichtung (Hallenbad und großer Sporthalle). Außerdem zwei Schulleiterinnen, zwei Kita Leiterinnen, den Leiter des Rettungswesens, sowie Bürger- und Bürgerinnen und eine Verwaltungsmitarbeiterin.

Bürgermeister Malashenko ist leider verhindert. Der ehemalige Stellvertreter des Exekutiv Ausschusses Nikolai Platanov ist nun der Vorsitzende der Abgeordneten.

Während der Kommunalwahlen ist er gewählt worden. Er vertritt dieses Jahr die Stadtverwaltung. Es wird davon gesprochen, dass die Redaktionsleiterin Iryna Petrushevitch möglicherweise die Position der Stellvertreterin des Exekutivrates werden könnte. Wir wünschen ihr dazu viel Erfolg.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gäste an der einen oder anderen Stelle in Dietzenbach begrüßen und mit uns die gemeinsame Zeit an der einen oder anderen Stelle verbringen. Über die unterschiedlichen Möglichkeiten, wo wir uns treffen können, wird noch berichtet.

**Am 2. Juni 2018 ist eine gemeinsame Rückverschwisterungsfeier im Rahmen der Städtepartnerschaft ab 19 Uhr im Panorama Restaurant vorgesehen. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eine Teilnahme planen.** Wir können dann besser

planen. Leider müssen Sie Ihre Verzehrkosten selbst begleichen.



Bild aus 2016

Für die Fahrtkosten und Programmgestaltung erhielten wir einen Zuschuss von der



**Stiftung West-Östliche Begegnungen.** Sie fördert vielfältige Begegnungen für Völkerverständigung und Frieden mit den unabhängigen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion, die dem Auf- und Ausbau von längerfristigen Partnerschaften und Beziehungen ihrer Bürger dienen.

Für die **Aufnahme von Gästen suchen wir noch Gastgeber für den 27.5. – 3.6.18.**

Notwendig wäre eine Schlafmöglichkeit und ev. ein Abendessen und oder Frühstück zur Verfügung zu stellen. Hilfreich wäre, wenn Sie etwas Russisch sprechen. Tagsüber haben wir gemeinsame Aktivitäten mit den Gästen, an denen „Sie“ natürlich auch teilnehmen können, vorgesehen.

## 24. Juni 2018 Fest ohne Grenzen

Besuchen Sie uns an unserem Stand. Gegen eine Spende können Sie auch weißrussische Handarbeitskunst erwerben und vor allem die hervorragenden Handtücher.

## 4. bis 18. Juli 2018 – Sommerfreizeit der Jugendlichen und 3 Stipendiaten

Wir erwarten 18 Kinder und Jugendliche, 3 Stipendiaten und 2 Lehrer.

Die Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen, das Programm steht noch nicht im Detail fest. Darüber wird in der nächsten Ausgabe wahrscheinlich Mitte Juni 2018 berichtet. Auch wo wir uns gemeinsam treffen können. Fast alle Jugendlichen haben an der „Deutsch Olympiade“ auf regionaler Ebene teilgenommen. Zwei Schülerinnen waren sogar bei der Bezirksolympiade in Mogeljev. Alle warten, dass es endlich los geht.

## 12. bis 26. August 2018 – Lehrerfortbildung II

Fortbildung I war schon ein voller Erfolg. Die hier erfahrenen Methoden der Unterrichtsgestaltung am Beispiel der Ernst-Reuter Schule in Dietzenbach, als auch „Didaktik in der Binnendifferenzierung“ wurden ab September 2017 im Unterricht angewandt.

Dieses Jahr nehmen die 7 Lehrerinnen des letzten Jahres an der Fortbildung II teil.

Hinzu kommen 3 neue Lehrerinnen.



Die organisatorischen Planungen sind soweit abgeschlossen. Wir, als auch die Lehrer, würden sich freuen Sie an der einen oder anderen Stelle zu treffen und Zeit zu verbringen. Diese Detail Planung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Neu ist dieses Jahr, dass auch die Hessische Akademie für Lehrerfortbildung mit eingebunden ist und einige Tage der Fortbildung im Fortbildungszentrum Weilburg übernimmt. Herzlichen Dank an das Kultusministerium.

**Bild aus 2017**

Herzlichst



## So erreichen Sie uns

**Freundeskreis Kostjukovitschi e.V.**

Frankfurter Str. 32a

63128 Dietzenbach

Fon: 0175 296 2439

Mail: [vorsitzender@freundevonkostju.de](mailto:vorsitzender@freundevonkostju.de)

<https://www.facebook.com/freundeskreis.kostjukovitschi/>